Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 75 (2018)
Heft: 3: Katalysator im Stoffwechsel : tüchtige Enzyme

Artikel: Schüsslersalze hautnah
Autor: Marty, Jo
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-815878

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schüsslersalze hautnah

In der alternativen Heilkunde sind die homöopathisch potenzierten Mineralstoffe nach Dr. Schüssler ein beliebtes Mittel zur Pflege von Gesundheit und Schönheit. Neben Pastillen, Globuli und Tropfen sind auch Produkte für die Haut empfehlenswert.

Text: Jo Marty

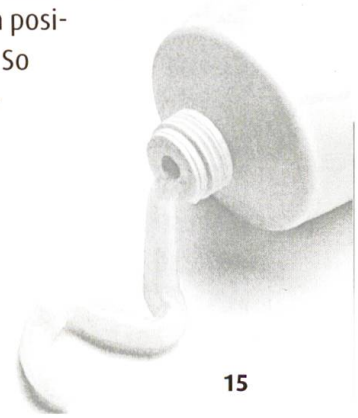
Mineralstoffe nach Dr. Schüssler, Schüsslersalze genannt, fehlen mittlerweile in keiner Apotheke und Drogerie. Sie sind immer häufiger auch bei der Hebamme, beim Arzt und in der Klinik als Teil der therapeutischen Konzepte anzutreffen. Neben den üblichen oralen Darreichungsformen wird die Anwendung der Mineralsalze über die Haut empfohlen. Doch welche Postulate stehen dafür, dass homöopathisch verarbeitete Mineralstoffe über die Haut appliziert werden können? Ist das eine «nette Idee», deren Wirkung auf dem Placeboprinzip basiert, oder sind die Effekte physiologisch begründbar?
Diese Frage ist im streng wissenschaftlichen Sinne noch nicht endgültig geklärt. Doch es gibt interessante Erfahrungswerte.

Wichtige Signale

Die Haut ist mit ihren rund zwei Quadratmetern Fläche das grösste Organ. Sie hat viele biophysiologische Bezüge zum Hormon-, Immun-, Lymph-, Nieren- und Energiesystem des Körpers. Bedeutsam ist der Beitrag der Haut zum Blutkreislauf-System: So durchziehen jeden Quadratzentimeter Haut circa ein bis eineinhalb Meter Blutgefässe und etwa vier Meter Nervenbahnen.
Nach Dr. Schüssler geht man davon aus, dass die verdünnten, d.h. aktivierten, potenzierten Mineralstoffverbindungen durch ihre spezifische Molekülverteilung und elektrolytische Wirkung auf die Hautnerven einwirken. Diese Signalwirkung läuft in Sekundenbruchteilen ab. Wesentlich langsamer findet die Signalübertragung ins Gewebe und die Blutbahnen statt. Eine weitere Aufnahme erfolgt über die Matrix (Substanz zwischen den Zellen eines Gewebes, die sogenannte extrazelluläre Matrix oder «Zwischenzellsubstanz»), in der auch Filtrations-, Reinigungs- und Ausscheidungsvorgänge hochaktiv sind.
Schüsslersalben und -lotionen können eine sinnvolle Ergänzung zur oralen Schüsslersalz-Anwendung sein. Nicht nur im Sinne einer kosmetischen Wirkung, sondern zur Beeinflussung der Körpersysteme, die eng mit den Aufgaben der Haut verbunden sind. So zum Beispiel bei Schmerzen muskuloskelettaler Art, bei Spannungskopfschmerz, Verdauungsbeschwerden oder Einschlafschwierigkeiten.

Gezielte Pflege

Einerseits entdecken zahlreiche begeisterte Anwender die Salben mit den eingearbeiteten Mineralstoffen nach Dr. Schüssler als Kosmetik- und Pflegemittel mit ausgesprochen positiver Wirkung auf das Hautbild. So hat schon manche Beauty-Expertin die Schüsslersalben für ihre Schönheitsempfehlungen aufgenommen. Anderseits ist die Liste der Indikationen von Schüsslersalben,



-cremes und -lotionen schier endlos. Hier einige Tipps von Schüsslerprofis für die äussere Anwendung der Schüsslersalze («Salbe» steht hier stellvertretend für alle drei Darreichungsformen).
Schüsslersalbe Nr. 2 Calcium phosphoricum kann bei Kindern und Jugendlichen schulisch bedingten Spannungskopfschmerz lindern.
Bei kalten Händen und Füssen bewährt sich die Salbe Nr. 3 Ferrum phosphoricum bestens.
Nr. 4 Kalium chloratum eignet sich bei Verletzungen, die Schwellungen zur Folge haben, und bei trockenen Hautausschlägen.
Nr. 5 Kalium phosphoricum bei beginnender Herzinsuffizienz (Salbe Nr. 5 leicht auf die Herzgegend auftragen, in Absprache mit dem behandelnden Arzt). Auch gut gegen Spannungen. Bei Durchschlafbeschwerden Schüsslersalbe Nr. 5 am Nacken und zwischen den Schulterblättern sanft einmassieren oder einmassieren lassen.

Salbe, Creme, Lotion

Jedes der Schüsslersalze lässt sich zu einer Salbe, einer Creme oder zu einer Lotion verarbeiten.
Schüsslersalz Salbe: Wird meist ohne Wasseranteile aus reinen Fettbestandteilen hergestellt. Salbe ist bei der Behandlung trockener Haut zu bevorzugen und für Umschläge auf entzündeten oder schmerzenden Stellen geeigent.
Schüsslersalz Creme: Besteht aus Fett und Wasser. Die geschmeidige Konsistenz entsteht mithilfe eines Emulgators. Bei fettiger Haut empfiehlt sich die Anwendung einer Creme (statt Salbe).
Schüsslersalz Lotion: Bei der Produktion wird auf den Fettanteil verzichtet. Lotion zieht durch ihre fettfreie Herstellungsweise besonders leicht in die Haut ein und hinterlässt auf der Kleidung keine Fettflecken.

Immer wieder staunen selbst Apotheker, Drogisten und Therapeuten, wie rasch Nr. 8 Natrium chloratum als Salbe bei schmerzenden und «knarrenden» Gelenken sowie weiteren arthritischen Symptomen helfen kann (parallel zur ärztlichen Behandlung).
Nr. 9 Natrium phosphoricum kann bei Lymphdrüsenschwellungen mit weichen (nicht verhärteten) Knoten eingesetzt werden.
Der eigentliche Klassiker in puncto Schüsslersalben ist Nr. 11 Silicea, hilfreich bei Eiterungen, lokalen Entzündungen und chronischen Schwellungen sowie bei Schmerzen, die durch Säureansammlung bedingt sind.

Aufbau für die Haut

Die Schüsslercremes und -lotionen werden auch zur Hautpflege verwendet, ganz besonders Nr. 1 Calcium fluoratum. Als allgemein «hautaufbauendes» Kosmetikum wird es hauptsächlich bei trockener, spröder, rissiger, belasteter Haut genutzt, aber auch zur Narbenpflege, während der Schwangerschaft und in der Altenpflege.
Apotheken, Drogerien oder ausgebildete Mineralstoffberaterinnen nach Dr. Schüssler helfen gerne bei allfälligen Fragen. •

Autor Jo Marty ist Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVFBS).

Kontakt
SVFBS
Tel. 044 767 03 28
Mail: info@svfbs.ch
www.svfbs.ch

Dr. Schüsslers Entdeckung

Die Biochemische Therapie beruht auf der These, dass sowohl Struktur als auch Lebenskraft der Organe im Körper von bestimmten, notwendigen Mengen und der richtigen Aufteilung ihrer biologischen Bestandteile abhängig sind. Die anorganischen Bestandteile sind – im wahrsten Sinne – die stoffliche Basis der Organe und Gewebe des Körpers und unerlässlich für deren intakten Aufbau und die Wirksamkeit ihrer Funktion.

Laut Schüssler'schem Verständnis und gemäss den Erkenntnissen des niederländischen Forschers Prof. Jakob Moleschott kann jegliche Beeinträchtigung der molekularen Bewegung dieser Zellsalze im lebenden Gewebe eine Beschwerde erzeugen.

Moleschott und andere Wissenschaftler erkannten im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts, dass das Gleichgewicht der mineralischen Komponentenverhältnisse innerhalb und ausserhalb der Zelle Voraussetzung für körperliche Gesundheit ist.

Hier setzte die Entdeckung Dr. Schüsslers an: Beschwerden können entstehen, wenn der Mineralstoffhaushalt der Zelle gestört ist. Schüssler und seine Nachfolger konnten nachweisen, dass durch die Zuführung bestimmter Mineralsalze der Mineralstoffhaushalt der Zellen reguliert und das notwendige Gleichgewicht wiederhergestellt werden kann. Schüssleralze stimulieren somit die Regulations- und Regenerationsfähigkeit der Zellen.

Mineralsalze sind zwar auch in unserer Nahrung vorhanden, doch gelangen sie häufig nicht dorthin, wo sie benötigt werden. Mit Anwendung der Schüsslersalze ist nun nicht ein direkter Ausgleich eines Mangels dieser Stoffe gemeint. Die biochemischen Mittel beruhen vielmehr auf dem Prinzip der Information (Reiz) an der Körperzelle. Dieser spezifische Reiz führt aufgrund seiner biochemischen Verarbeitung die Zelle wieder in die elektrochemische Ordnung (Zellharmonie).

Um den Transport der Zellsalze, wie sie Schüssler nannte, zu gewährleisten und die «Ordnung» ihrer Verteilung zu erreichen, erforschte Schüssler die optimale Löslichkeit der Mineralstoffe und ihre zellgerechten Ladungszustände. So finden wir die Schüsslersalze heute noch in Verdünnungen zu 1:1 000 000 (D6) und 1:1000 (D3). Sie werden auf einen Träger (Milchzucker oder Wasser/Alkohol) gebracht und verabreicht.

JM